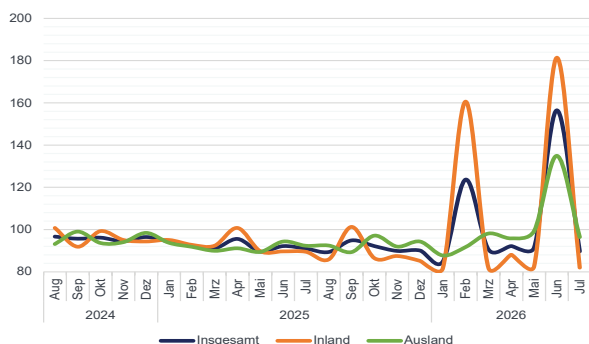
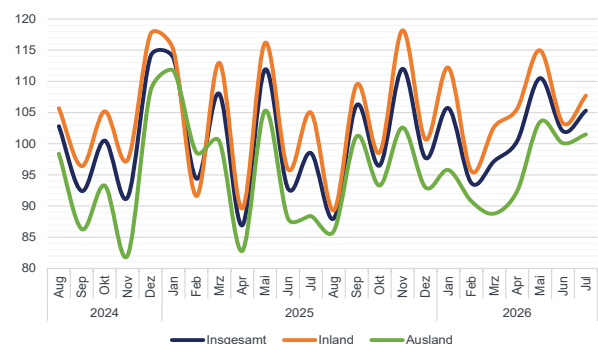
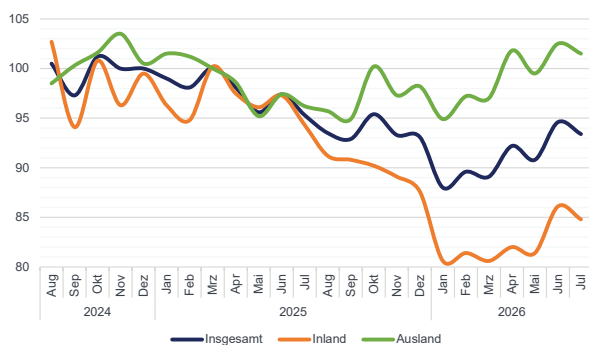
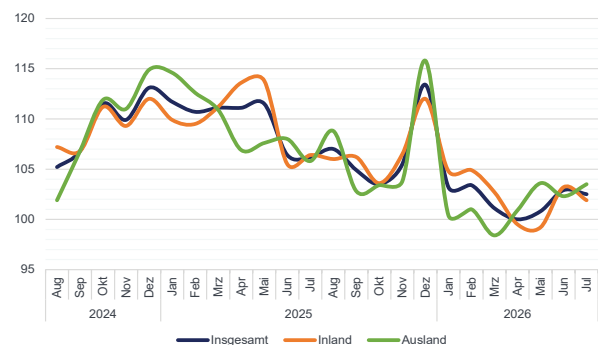


LEICHTE STABILISIERUNG, ABER KEINE TRENDWENDE.

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie bleibt auch im Juli 2026 angespannt. Die Umsätze liegen weiterhin unter dem Vorjahresniveau, die Beschäftigung nimmt ab und die Produktionszahlen entwickeln sich rückläufig. Gleichzeitig zeigen sich jedoch einige stabilisierende Faktoren. Die Auftragseingänge und insbesondere die Auftragsbestände bewegen sich auf einem vergleichsweise hohen Niveau, die Exporte halten sich insgesamt stabil und die Erwartungen der Unternehmen haben sich in den vergangenen Monaten verbessert. Von einer nachhaltigen Erholung kann zwar noch nicht gesprochen werden, die aktuellen Daten lassen eine Bodenbildung wahrscheinlicher werden.

Auftragseingangsindex Textil (kalender- und saisonbereinigt)

Auftragseingangsindex Bekleidung (kalender- und saisonbereinigt)

Umsatzindex Textil (kalender- und saisonbereinigt)

Umsatzindex Bekleidung (kalender- und saisonbereinigt)


Die **Umsätze** lagen im Juli 2026 weiterhin unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Textilgewerbe wurde ein Rückgang von -4,0 % verzeichnet, in der Bekleidungsindustrie betrug das Minus -2,7 %. Für den Zeitraum Januar bis Juli ergibt sich damit ein Umsatzrückgang von -6,3 % bei Textil und -7,2 % bei Bekleidung. Die Zahl der Betriebe setzt ihren langfristigen Abwärtstrend fort. Ende Juli wurden im Textilgewerbe noch 303 **Betriebe** gezählt, im Bekleidungsgewerbe 88. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um -4,4 % beziehungsweise -7,4 %.

Die **Beschäftigung** entwickelt sich weiterhin rückläufig. Im Juli lag die Zahl der Beschäftigten insgesamt um -4,6 % unter dem Vorjahreswert. Textil und Bekleidung weisen dabei mit jeweils rund -4½ Prozent eine sehr ähnliche Entwicklung auf. Die **geleisteten Arbeitsstunden** sanken etwas stärker als die Beschäftigung und lagen insgesamt um -5,9 % unter dem Vorjahresniveau. Die **Bruttolohn- und Gehaltssummen** gingen im Juli deutlich zurück, im bisherigen Jahresverlauf jedoch lediglich um -3,3 % im Textil- und um -2,5 % im Bekleidungsbereich. Dies deutet weiterhin auf steigende Löhne und Gehälter trotz rückläufiger Beschäftigtenzahlen hin.

Die **inländische Produktion**¹⁾ zeigte im Juni zunächst eine gewisse Erholung, entwickelte sich im Juli jedoch wieder deutlich schwächer. Im Juli lag die Produktion im Textilgewerbe um -8,2 % und im Bekleidungsgewerbe sogar um -15,0 % unter dem Vorjahreswert. Für die ersten sieben Monate des Jahres ergibt sich damit ein Produktionsrückgang von -7,4 % bei Textil und -11,6 % bei Bekleidung.

Die **Auftragseingänge** bleiben volatil. Nach dem außergewöhnlich starken Juni fiel der Auftragseingangsinde-
x im Textilgewerbe im Juli wieder auf ein normales Niveau zurück und lag leicht unter dem Vorjahreswert.
Im Bekleidungssegment wurde dagegen ein Plus von +6,0 % erzielt. Insgesamt ergibt sich für die ersten sie-
ben Monate des Jahres ein Anstieg der Auftragseingänge um +13,2 % bei Textil und um +0,1 % bei Bekleidung.
Besonders positiv entwickelt sich weiterhin der **Auftragsbestand**, der in beiden Teilbranchen deutlich über dem
Vorjahresniveau liegt und auf eine verbesserte Auslastung der Unternehmen hindeutet.

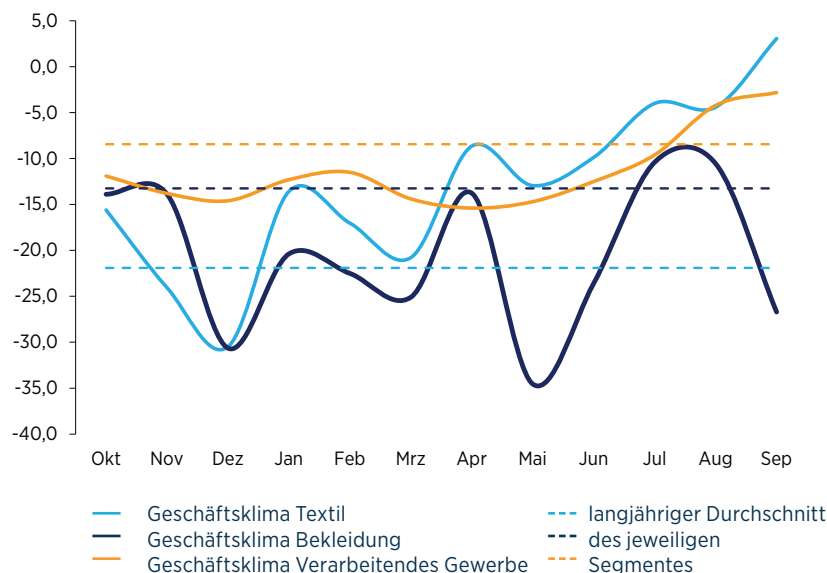
Die **Erzeugerpreise** steigen weiter moderat. Im Juli lagen die Preise für Textilerzeugnisse um +3,2 % und für
Bekleidungserzeugnisse um +2,2 % über dem Vorjahresniveau. Für den Zeitraum Januar bis Juli ergibt sich in
beiden Teilbranchen ein Preisanstieg von rund +2 %.

Der **Umsatz im Bekleidungseinzelhandel** entwickelte sich zuletzt etwas freundlicher. Im Zeitraum Januar bis
Juli liegt ein leichtes Plus von +0,2 % vor, während der gesamte Einzelhandel im selben Zeitraum um +2,0 %
zulegen konnte. Damit bleibt die Entwicklung des Bekleidungseinzelhandels weiterhin hinter der des gesamten
Einzelhandels zurück.

Im **Außenhandel** zeigt sich ein gemischtes Bild. Die Textilexporte lagen im Zeitraum Januar bis Juli geringfügig
um +0,2 % über dem Vorjahresniveau. Die Bekleidungsexporte waren dagegen um -2,8 % rückläufig. Gleichzei-
tig gingen die Importe deutlich stärker zurück als die Exporte. Der Einfuhrüberschuss verringerte sich dadurch
in den ersten sieben Monaten des Jahres um -14,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

ifo-Konjunkturklimaindex September 2026

Das Konjunkturklima der deutschen Industrie steigt seit drei Monaten stetig an. Sowohl Erwartungen als auch
Lageeinschätzungen verbesserten sich zusehends. Auch die Unternehmen der Textilindustrie waren zuletzt
optimistischer, insbesondere was die kurzfristigen Erwartungen angeht. Die Entwicklung in der Bekleidungsin-
dustrie ist insgesamt volatil, aber ein positiver Trend lässt sich auch hier ausmachen. Die Auftragslage bleibt
jedoch schwach und lässt noch immer zu wünschen übrig.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
Textil- und Modeindustrie e. V.
Wallstr. 58/59
D-10179 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
Anzahl Betriebe	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
Juli 2026	303	-4,4	88	-7,4	391	-5,1
Januar – Juli 2026	307	-4,3	88	-6,7	395	-4,8
Beschäftigte						
Juli 2026	40.520	-4,6	20.222	-4,4	60.742	-4,6
Januar – Juli 2026	40.938	-4,9	20.338	-4,8	61.276	-4,9
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
Juli 2026	154	-7,3	77	-8,7	231	-7,8
Januar – Juli 2026	1.113	-3,3	576	-2,5	1.689	-3,0
Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
Juli 2026	5.178	-4,9	2.358	-8,0	7.536	-5,9
Januar – Juli 2026	35.679	-4,0	15.853	-5,7	51.532	-4,5
Umsatz (in Mio. Euro)¹						
Juli 2026	856	-4,0	554	-2,7	1.410	-3,5
Januar – Juli 2026	5.718	-6,3	3.535	-7,2	9.254	-6,6
Produktion (Index: 2015=100)						
Juni 2026	86,7	6,5	78,3	-3,0	-	-
Juli 2026	80,8	-8,2	85,8	-15,0	-	-
Mai – Juli 2026	80,0	-5,1	75,5	-14,4	-	-
Januar – Juli 2026	78,9	-7,4	80,6	-11,6	-	-
a) Auftragseingang (Index: 2015 = 100)						
Juni 2026	167,9	85,1	83,5	19,1	-	-
Juli 2026	93,7	-1,6	134,9	6,0	-	-
Mai – Juli 2026	115,6	25,4	103,4	4,4	-	-
Januar – Juli 2026	108,0	13,2	106,5	0,1	-	-
b) Auftragsbestand (Index: 2015 = 100)						
Juni 2026	159,4	36,9	165,7	9,7	-	-
Juli 2026	160,2	37,7	173,6	11,1	-	-
Mai – Juli 2026	150,8	29,3	168,8	10,3	-	-
Januar – Juli 2026	135,9	15,2	166,0	10,5	-	-
Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015 = 100)						
Juni 2026	121,1	2,6	114,5	2,9	-	-
Juli 2026	121,7	3,2	114,7	2,2	-	-
Mai – Juli 2026	121,1	2,7	114,6	2,7	-	-
Januar – Juli 2026	119,7	1,7	113,8	2,4	-	-

Fortsetzung →

Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2020		
Veränderung z. Vorjahr in vH	Juli 2026	Mai - Juli 26	Jan - Juli 2026	Juli 2026	Mai - Juli 26	Jan - Juli 2026
Bekleidungseinzelhandel	0,6	1,2	0,2	-1,2	-0,1	0,3
Gesamter Einzelhandel	0,5	1,8	2,0	3,2	2,2	1,9

Textilaußenhandel	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
Ausfuhr	2026	2025	± vH z. Vorjahr	2026	2025	± vH z. Vorjahr
Textilien	1.004,8	1.010,2	-0,5	6.947,8	6.931,0	0,2
Bekleidung	2.145,3	2.218,2	-3,3	14.079,3	14.483,2	-2,8
Gesamt	3.150,0	3.228,4	-2,4	21.027,0	21.414,2	-1,8

Einfuhr	2026	2025	± vH z. Vorjahr	2026	2025	± vH z. Vorjahr
Textilien	1.068,2	1.100,5	-2,9	7.216,7	7.494,7	-3,7
Bekleidung	3.659,4	3.815,6	-4,1	22.204,3	23.774,0	-6,6
Gesamt	4.727,6	4.916,2	-3,8	29.421,0	31.268,7	-5,9

Einfuhrüberschuss	1.577,6	1.687,8	-6,5	8.394,0	9.854,5	-14,8
-------------------	---------	---------	------	---------	---------	-------

Rohstoffe	2026	2025	± vH z. Vorjahr	2026	2025	± vH z. Vorjahr
Ausfuhr	55,4	59,7	-7,2	430,1	502,1	-14,3
Einfuhr	83,0	76,1	9,0	572,2	547,1	4,6

Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
Juli 2026	69,5	-18,1	62,9	-10,1	29,4	-9,7
Juni 2026	77,5	2,2	67,0	3,1	30,3	-5,6
Januar - Juli 2026	76,2	-10,1	69,7	-6,7	215,1	-12,3
Weberei						
Juli 2026	102,5	6,7	89,4	4,8	113,3	-7,1
Juni 2026	99,2	10,3	90,5	15,4	117,1	7,0
Januar - Juli 2026	103,1	9,5	85,4	3,0	775,4	-2,1
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
Juli 2026	98,9	12,1	84,2	-1,6	62,4	-5,0
Juni 2026	84,3	-4,3	87,2	10,2	59,4	-8,5
Januar - Juli 2026	89,6	1,3	81,7	-2,5	402,2	-10,7
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
Juli 2026	98,7	19,9	85,2	-10,8	28,8	-1,6
Juni 2026	79,1	-2,5	89,3	12,3	28,9	5,0
Januar - Juli 2026	88,0	2,0	82,5	-0,3	196,6	-2,8
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
Juli 2026	86,0	-21,1	85,4	-15,9	161,9	-16,0
Juni 2026	101,5	7,1	102,6	15,7	186,2	6,8
Januar - Juli 2026	77,0	-22,4	77,2	-14,0	1.027,0	-15,0

Fortsetzung →

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Teppichen						
Juli 2026	117,1	-8,8	86,6	-10,4	32,8	-3,9
Juni 2026	126,2	-1,2	92,9	6,3	34,2	7,9
Januar – Juli 2026	125,9	-6,4	87,6	-5,5	228,6	-4,5
Herstellung von Seilerwaren						
Juli 2026	73,1	-23,0	76,7	-4,0	14,1	-5,4
Juni 2026	84,9	-3,1	85,4	-5,5	14,0	-0,6
Januar – Juli 2026	80,4	-14,6	83,4	-3,4	92,4	-5,0
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)						
Juli 2026	112,2	10,8	92,1	-2,5	156,0	-3,3
Juni 2026	109,8	5,9	94,3	0,6	168,9	-2,6
Januar – Juli 2026	107,2	2,1	92,4	-1,9	1.115,3	-6,4
Herstellung von technischen Textilien						
Juli 2026	85,6	3,4	73,9	-2,4	222,1	5,7
Juni 2026	407,5	417,1	77,4	7,2	213,6	6,1
Januar – Juli 2026	161,1	83,6	74,2	-5,6	1.449,3	-1,2
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.						
Juli 2026	62,6	-16,1	58,0	-34,7	34,9	22,0
Juni 2026	61,0	-22,8	57,5	-30,6	32,0	10,8
Januar – Juli 2026	67,6	-14,7	61,2	-29,4	216,5	5,1

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung						
Juli 2026	105,5	-10,4	78,2	-12,3	48,1	-19,0
Juni 2026	119,7	-1,8	83,1	-1,5	48,8	-12,7
Januar – Juli 2026	127,2	3,5	86,5	-10,3	330,5	-19,8
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung						
Juli 2026	145,8	13,6	74,5	-19,4	318,2	-3,2
Juni 2026	72,6	21,0	66,1	-7,6	252,7	-5,6
Januar – Juli 2026	103,6	-1,2	71,4	-15,5	1.978,1	-9,8
Herstellung von Wäsche						
Juli 2026	116,5	-6,4	110,6	-9,3	59,9	12,8
Juni 2026	87,9	6,3	89,6	-10,2	54,4	30,5
Januar – Juli 2026	92,8	-7,0	91,5	-10,2	368,3	11,0
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.						
Juli 2026	75,7	-25,6	46,3	-39,6	2)	2)
Juni 2026	60,6	47,4	54,0	14,9	2)	2)
Januar – Juli 2026	91,2	14,3	51,7	-13,1	2)	2)

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Strumpfwaren						
Juli 2026	139,1	12,4	127,3	3,3	2)	2)
Juni 2026	119,9	36,3	125,5	17,2	2)	2)
Januar – Juli 2026	122,8	5,6	115,2	1,9	2)	2)
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
Juli 2026	192,7	-18,0	111,6	-16,5	2)	2)
Juni 2026	37,5	-32,4	69,9	-38,4	2)	2)
Januar – Juli 2026	105,1	-19,9	83,1	-22,5	2)	2)

¹⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

²⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.